

Der Kaplan aus Vaduz, Anton Felix, bittet Joseph Johann von Liechtenstein um Brennholz aus den herrschaftlichen Wäldern. Ausf. o. O., o. D., vorgelegt 1731 Februar 8, AT-HAL, H 2639, unfol.

[1] Durchleuchtigster herzog etc. Gnädigster landtsfürst und herr, herr.¹

Euer hochfürstlich durchleucht angebohrne weltkundige clemenz veranlasset mich deroselben unterthänigst vorzutragen, wie das denen beneficiaten meinen vorfahren allhier in Hohenliechtenstein alljährlich von mehr, als 300 jahren hero das benöthigte holz aus denen herrschaftlichen waldungen gnädigst geraichet, mir aber solches wehrend meiner possession des beneficii verwaigeret worden, aus vermuthlichen ursachen, weilen mein antecessor Pajer² seelig und neben beneficiat Hopp³ sich in einige ihnen unanständige sachen gemischt, oder obgedachte gnad in eine obligation ziehen wollen. Wan nun ich an diser ihrem begünnen gahr keiner antheill, oder schuld habe, weder nehme, hingegen an dem benöthigten holz (da auch mein antecessor Payer durch umbfällung viler fruchtbahrer baumen auf denen beneficiat grundstückhen dem beneficio großen schaden zugefueget) den grösten mangel leyde, auch bekantlichen selbes anderst wohero umb das gelt nicht zu bekohmen ist. Als gelanget an euer hochfürstlich durchleucht mein unterthönigst [2] gehorsambste bitte, höchst dieselbe geruhen möchten, mir das benöthigte holz widerumb bey dero hochfürstlichen Oberamt⁴ gnädigst anzuschaffen, welche höchste gnad mit meinem geringen gebett und täglichen heyligen messopfer umb flor und aufnahm serenissimæ familiæ bey dem allerhöchsten abzudienen mich lebenslanglich ohnermüedet befleissen werde. Euer hochfürstlich durchleucht

Unterthönigst, gehorsambster knecht und caplon
Marcus Antonius Felix⁵ beneficiatus in Vaduz⁶.

[3] [Adresse]

Präsentato 8. Februarii 1731.

An dem durchleuchtigsten fürsten und herrn, herrn Joseph des Heyligen Römischen Reichs⁷ fürsten und regierern des hauses von und zu Liechtenstein, herrzogen zu Troppau und Jägerndorff, graffen zu Rittberg, geheimber rath, ritter des Guldenen Vliess und grand d'Espagne der ersten class⁸, meinem gnädigsten landtfürsten und herrn, herrn, unterthönigstes bitten Marcus Antonii

¹ Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) Er regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WÜRZBACH, Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst; in: Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und Stammtafel II.*

² Joseph Benedikt Bayer (1668–1725) war Priester und Musiker. 1711 war er Hofmusikus der Kaiserinwitwe und Regentin Eleonore Magdalene Therese von Pfalz-Neuenburg (1655–1720), ab 1711 bis 1714 der unteren und 1714 bis 1725 der oberen Hofkaplanei in Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, Bayer, Joseph Benedikt; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL)*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 75.

³ Johann Baptist Ulrich Hoop (ca. 1684–1757) war der Sohn des Landammanns Basil Hoop. Von 1719 bis 1741 war er Hofkaplan in Vaduz und um 1723 bischöflicher Kanzler in Chur. Vgl. Franz NÄSCHER, Hoop, Johann Baptist Ulrich, Priester; in: HLFL 1, S. 378.

⁴ Das Oberamt war vom 16. Jahrhundert bis 1848 die lokale Institution, die den Landesberrn vertrat und für ihn die landesberrlichen Grundrechte ausübte. Amtssitz war bis 1809 im Schloss Vaduz. Vgl. Paul VOGT, Oberamt; in: HLFL 2, S. 661–662.

⁵ Anton Markus Felix war zwischen 1725 und 1732 Kaplan am Florinsaltar in Vaduz. Vgl. Patrik SELE, Vaduz (Gemeinde), Tabelle Kapläne; in: HLFL.

⁶ Vaduz, Gem. (FL).

⁷ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

⁸ Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden. „Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.

Felix beneficiati aulici ad S. Florinus in Vaduz umb gnädigste gewehrung in gebettener hohen gnad.

[*Antwortschreiben*]

[*linke Spalte*]

Liechtenstein beschau des beneficiaten ad Sanctum Florianum⁹ Marcus Felix, de dato Neuschloss¹⁰, den 19. Augusti 1732.

Pr 5 claffter holzes jährlichen passirung.

[*rechte Spalte*]

Fiat und dem supplikanten und so auch dessen successoribus alljährlich 5 claffter brennholtz crafft dieses ohne endten gelt verabfolget werden.

⁹ Kapelle St. Florin. Diese war ein 1872 abgebrochener Vorgängerbau der heutigen Kathedrale St. Florin in Vaduz. Vgl. Judith NIEDERKLOPFER-WÜRTINGER, Kapelle St. Florin; in: HLF 1, S. 421.

¹⁰ Neuschloss (Nové Zámky u Litovle) bei Olmütz (CZ).